

Volkshlatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volkshlatt" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Wort und Tat". Es ist Substitutions-Organ der sozialdemokratischen u. sozialistischen Organisationen u. a. m. Gegen Verfall, Fälschung, Entziehung, Dr. Wäckerle & Bergmann, Leipzig, 2400, 2401, 2402. Verfalls- u. Fälschungserklärung mündlich von 12 bis 1 Uhr. - Unverlangt erscheinende Manuskripte ist nicht bei Rückporto beizufügen

Bezugspreis monatlich 1.70 RM. u. 0.30 RM. Zustellungsgebühr, insgesamt 2.00 RM. für Abholer 1.00 RM. - Postbezugpreis 2 RM., ab Postamt oder vom Postboten postfrei 2.00 RM. bei direkter Einlieferung an den Besteller 2.50 RM. - Tagespreis 12 Pf. im Abonnement und 10 Pf. im Einzelverkauf bei Vorbestellung. Druck- u. Verlagsanstalt Dr. Wäckerle & Bergmann, Leipzig, 2400, 2401, 2402. Postfach 20319 Ostf.

Das vorläufige amtliche Gesamtwahlergebnis

Der Siegesritt der sozialdemokratischen Armee

Das Gesamtwahlergebnis ohne Berlin-Reinickendorf: SPD. 9 111 438 = 152 Mandate (131), DDB. 4 359 586 = 73 Mandate (103), Zentrum 3 705 040 = 62 Mandate (69), DVP. 2 669 549 = 44 Mandate (51), KPD. 3 232 875 = 54 Mandate (45), Dem. 1 492 899 = 25 Mandate (32), Linke Komm. 80 057 = - Mandat, Bayer. Volkspartei 936 404 = 16 Mandate (19), Mittelstandsparteien 1 391 132 = 23 Mandate (17), Nat.-Soz. 806 746 = 12 Mandate (-), Deutsche Bauernpartei 480 613 = 8 Mandate (-), Wälfischnat. 264;565 = - Mandat, Landbund 199 491 = 3 Mandate (-), Chr.-Nat. Bauern- und Landvolkspartei 770 100 = 13 Mandate (-), Volkrechtspartei 480 978 = 2 Mandate (-).

Das Resultat des Bezirks Halle-Merseburg

Die Sozialdemokratie gewinnt 37 000 Stimmen. - Die Deutschnationalen verlieren 67 000 Stimmen.

I. Reichstag

SPD. 172 050 (185 076).
DDB. 148 272 (214 737).
Zentr. 10 043 (10 024).
DVP. 80 724 (87 451).
KPD. 176 039 (163 617).
Dem. 39 229 (49 700).
Linke Komm. 8183 (-).
Mittelstand 19 050 (20 032).
Nat.-Soz. 19 658 (31 424).

Bauernpartei 5019 (-).
Wälfischnat. 11 641 (-).
Chr.-Nat. 2141 (-).
Volkrecht 9567 (-).
Gaus- u. Grundbes. 2683 (-).
Reichsblock 216 (-).
UGP. 1567 (-).
Deutsches. 626 (1860).
Aufwertung 1508 (-).

II. Landtag

SPD. 170 085 (184 128).
DDB. 152 638 (212 877).
Zentr. 9897 (10 284).
DVP. 72 944 (86 739).
KPD. 175 587 (164 065).
Dem. 33 012 (49 410).
Linke Komm. 8495.

Mittelstand 42 596 (31 112).
Nat.-Soz. 18 906 (31 899).
Sonstige 25 084.
UGP. - (4900).
Stimmberechtigt: 931 935.
Abgegeben: 714 076.
77 Prozent Wahlbeteiligung.

Amtliches Wahlergebnis der Stadt Halle

Die Sozialdemokratie gewinnt rund 4000 Stimmen. Die Deutschnationalen verlieren 6000 Stimmen.

Stadt Halle (Reichstag):

SPD. 16 943 (18 043).
DDB. 28 453 (39 419).
Zentr. 2195 (1933).
DVP. 19 802 (17 612).
KPD. 28 528 (27 186).
Dem. 6207 (9927).
Linke Komm. 376 (-).
Mittelstand 4066 (3130).
Nat.-Soz. 2908 (3680).
Bauernpartei 16 (-).
Wälfischnat. 901 (-).
Chr.-Nat. 35 (-).
Volkrecht 1149 (-).
Gaus- u. Grundbes. 724 (-).
Reichsblock 11 (-).
UGP. 150 (312).
Deutsches. 99 (-).
Aufwertung 495 (861).

Stadt Halle (Landtag):

SPD. 16 825 (18 072).
DDB. 28 161 (39 320).
Zentr. 2150 (1950).
DVP. 19 533 (17 716).
KPD. 28 631 (27 416).
Dem. 6242 (9881).
Linke Komm. 374 (-).
Mittelstand 4136 (3284).
Nat.-Soz. 2710 (-).
Bauernpartei 11 (-).
Wälfischnat. 976 (-).
Chr.-Nat. 35 (-).
Volkrecht 1624 (-).
Gaus- u. Grundbes. 681 (-).
Reichsblock 16 (-).
UGP. 144 (339).
Deutsches. 98 (-).
Aufwertung 465 (873).

Was sagt Paris zum SPD.-Wahlsieg? Wir berichten ausführlich auf Seite 2

Halle (Conte), 21. Mai.

Während wir diese Zeilen schreiben, liegt das Gesamtergebnis der Reichs- und Landtagswahlen noch nicht vor. Lediglich besteht kein Zweifel darüber, daß die Sozialdemokratie mit einem bedeutenden Siege aus diesem Kampfe hervorgeht wird. Die Augen des unabhängigen Beobachters Europas richten sich mit Stolz auf die größte politische Partei der Welt, auf die deutsche Arbeiter- und Friedenspartei, deren unüberwindlichen Mut und Willen die Feinde des Friedens und der Republik, die Deutschnationalen, zu bezwingen. Die Sozialdemokratie, die im alten Reichstag mit 161 Abgeordneten saß, wird im neuen Reichstag mit 152 bis 155 Abgeordneten vertreten sein. Das ist ein enormer, in die Augen springender

Erfolg, wenn man bedenkt, wie schwer die deutsche Arbeiterschaft zu kämpfen hat und wie leicht es insbesondere den Extremen auf der äußersten Rechten und äußersten Linken gelingt, Verzweifelte in den Reihen des Gegners zu fangen. Der Bürgerblick hat eine vernichtende Niederlage erlitten. Die Deutschnationalen haben Tausende von Mandaten verloren, das Zentrum wird beträchtlich an Mandaten einbüßen, die Demokraten sind ebenfalls recht desillusioniert und werden kaum mehr als 25 Mandate retten. Dafür wird die Wirtschaftspartei mit bemerkenswerter Verstärkung ins Parlament einziehen und wahrscheinlich bei der neuen Wahlbildung ihren unerwartlichen Einfluß geltend machen. In den Gewinnern gehören auch die Kommunisten, denen man wahrscheinlich 55 Mandate

Wen sendet unser Bezirk in die Parlamente?

Drei Reichstags- und vier Landtagsabgeordnete

Die für die Sozialdemokratie im Bezirk Halle-Merseburg abgegebenen 172 000 Stimmen beweisen, daß drei sozialdemokratische Abgeordnete in den Reichstag einziehen. Die an der erforderlichen Zahl 180 000 fehlenden 8000 Stimmen werden durch Reichstimmern aus den Nachbarbezirken aufgebracht. Infolgedessen entsendet der Halle-Merseburger Bezirk folgende drei Abgeordnete in den Reichstag:

Dr. Paul Herz (Berlin),
Richard Krüger (Merseburg).

Franz Peiers (Halle).

In den Preussischen Landtag entsendet der Bezirk vier Abgeordnete, für die eine Stimmengahl von 160 000 erforderlich ist. 12 000 Stimmen werden an den Nachbarbezirk abgegeben. Die vier in den Preussischen Landtag Einziehenden sind:

Paul Franke (Leipzig),
Wilhelm Christange (Eisleben),
Reinhold Dreißer (Halle),
Aleg Müller (Halle).

Furchtbare Gruben-Explosion

32 Leichen geborgen, 141 Verlebte vermisst

Newyork, 20. Mai. (Radiomeldung.)

Auf der Mather-Grube in Pennsylvania ereignete sich eine furchtbare Explosion. Bisher wurden 32 Leichen geborgen. 141 Verlebte werden noch vermisst. Mann wurden lebend geborgen. Am Eingang der Grube spielten sich herzzerreißende Szenen der Angehörigen ab.

gegenüber den 45 früheren, also einen Gewinn von 20 Mandaten im Reichstag, was zu erwarten ist...

munftliche Partei 145 000 Stimmen, die lehrge- nannte Partei also 30 000 Stimmen mehr haben...

Echo des Wahlausgangs in der Pariser Presse

Paris, 21. Mai. (Radioteleung.) Die deutsche Sozialdemokratie hat die Reaktion geschlagen, schreibt heute das sozialistische Erdbroderogen in Paris, der "Populaire"...

weisen an Boden gewonnen konnten. Doch weil in diesem Zusammenhang das "Deux" darauf hin, daß die Kommunisten eine außerordentlich aktive Wahlpropaganda getrieben hätten...

Im Halle-Merseburger Bezirk hat die Sozialdemokratie trotz der beispiellosen Schmierigkeit der politischen Verhältnisse und des Wahlkampfes rund 37 000 Stimmen gewonnen...

Berpertiten über die Auswirkungen der Wahl in einem Augenblick anzustellen, wo die Endresultate noch nicht vor uns liegen, wäre müßig...

Die gesamte Pariser Presse, gleichgültig welcher Parteilagerung, hebt als Hauptmerkmal des gestrigen Wahlergebnisses den "unvergleichlich starken Sieg der Sozialdemokratie" hervor...

Was an der Riederlage der Deftig- nationen in Paris besonders interessiert, sind einzelne Teilergebnisse, die ihre Bedeutung besonders herausstellen lassen...

Vorläufiges Reichswahlergebnis

Das heute früh 1/7 Uhr waren 150 SPD-Abgeordnete gewählt

Berlin, 21. Mai. (RFB.) Am 17 Uhr morgens gab die SPD, aus den verschiedenen Wahlkreisen insgesamt abgezogen, 30 536 039 Stimmen...

das sind 95 Mandate; Bayerische Volkspartei 942 749, das sind 16 Mandate; Antikommunisten 76 885, das sind 0 Mandate...

Zurchtbare Giftgas-Explosion

Sechs Todesopfer - Zahlreiche Menschen in Erstreckungskämpfen

Hamburg, 21. Mai. (Radioteleung.) Um Sonntagmittag gegen 5 Uhr explodierte auf dem Fabrikgelände an der Rente, einer Hamburger Weinst., ein sieben Meter langer eiserner Tank...

Auswirkungen der Katastrophe sind noch keineswegs zu übersehen, da der schreckliche Brand die Gassen in der Nähe vernichtet hat...

Das preussische Wahlergebnis ohne Wahlkreis Potsdam

SPD. 4 553 618 = Mandate 114 (114). DDP. 2 676 837 = Mandate 67 (109). Centre. 2 848 364 = Mandate 59 (81). DVP. 1 480 601 = Mandate 37 (45). FDP. 2 019 901 = Mandate 50 (44). Dem. 750 430 = Mandate 19 (27). Staatl. Volksp. 44 801 = Mandate - (-). Mittelstandl. 762 307 = Mandate 19 (11). Reichs. 419 889 = Mandate 10 (11). Deutsch.-hamoveraner 166 969 = Mand. 4 (2). Nation. Winderbeiter 34 231 Mand. - (-). Sonstige Parteien 886 969 = Mand. - (-).

Da der Wahlkreis Potsdam der Sozialdemokratie mindestens 7 Mandatsmandate bringt, können diese 7 Mandate als hinzuzurechnendes Gewinn gebucht werden...

Absolute SPD-Mehrheit in Hannover.

Berlin, 21. Mai. (Radioteleung.) Die Sozialdemokratie hat in Hannover erstmalig die absolute Mehrheit errungen. Sie verbandt dieses Ergebnis einer außerordentlich geschickten Wahlaktion...

Dyker politischen Rowdytums

Berlin, 21. Mai. (Radioteleung.) In Danzberg kam es zu Zusammenstößen zwischen Rechtsradikalen und Reichsbannerleuten. Der auf dem Danzberger Wahlort besitzige Reichsbannermann Leo Zorn wurde im städtischen Stadtwald mit drei Schüssen in den Brust in seinem Blute schwimmend aufgefunden...

Der Kaiserschwager Jutloff

Er wandern er sich eine Zeitlang in Nordamerika aufgehalten hat, in Gesellschaft einer jungen Dame, die er als „Wusi“ vorstellte, in Wien angekommen...

Jutloff gleich eine ungarische Weinprobe, ließ sich von dem Wiener Spieler zünftige Biertrinken und sang sich häufig mit einem Zigarrenraucher...

Anekdoten vom Heberliner.

In dem heben bei West Berlin in Berlin erschienen dem Hans Claus 7. Heberliner in West Berlin, in Hannover und Kassel (Reise Notizen) finden wir folgende lustige Anekdoten:

Stiefenbesuche. Schleiermacher war den Berlinern noch außerdem als geistreicher und wichtiger Mann besonders lieb, und man pflegte die feinsten und besten Stiefen, die in Umkreis kamen, ihm zuzuschicken...

Die heiligen Karpen von Tripolis.

Außerhalb der Stadt Tripolis liegt die Wölfe Almeda al Bedawi und der Leich der heiligen Karpen. Die Wölfe steht neben einer christlichen, dem heiligen Antonius von Padua geweihten Kirche...

Die heiligen Karpen von Tripolis.

Außerhalb der Stadt Tripolis liegt die Wölfe Almeda al Bedawi und der Leich der heiligen Karpen. Die Wölfe steht neben einer christlichen, dem heiligen Antonius von Padua geweihten Kirche...

Thalia-Theater.

Frau Käthe's Verführung von Hans Sturm.

Die höchst interessante Gestaltung des gestern zur Eröffnung gelangenen Thalia-Theaters hat sich in dem Stückteilweise in seinem Akt in der außerordentlichen Schärfe und jener Schärfe, die die moderne Periode sehr frei gestaltet hat...

Wahlung einer Dürer-Festung in Braunschweig.

Der Braunschweiger Museumsdirektor Professor Eduard Flechtig, der Biograph Dürers, hat in der berühmten Dürer-Sammlung in Altona...

Wahlung einer Dürer-Festung in Braunschweig.

Die Festung-Quellwasserfestung im Sommer 1926 wird von der Stadt Braunschweig mit einer Ausstellung, „Festung auf der Höhe“ und von der Stadt Wolfenbüttel mit einer Ausstellung „Festung im Lande“ begangen werden...

Bei der Geburtsfeier Friedrich Wilhelm III.

am 2. August 1836 gab es in Berlin allezeit Freude. Es wurden unter dem Aufe „Mit Gott für König und Vaterland“ Antreten eingeweiht, und anderer großer Unfug geschah. Ein Feindlicher lief den Politischen entgegen: „Wir wollen keinen König mehr!“...

Bei der Geburtsfeier Friedrich Wilhelm III.

am 2. August 1836 gab es in Berlin allezeit Freude. Es wurden unter dem Aufe „Mit Gott für König und Vaterland“ Antreten eingeweiht, und anderer großer Unfug geschah. Ein Feindlicher lief den Politischen entgegen: „Wir wollen keinen König mehr!“...

Bei der Geburtsfeier Friedrich Wilhelm III.

am 2. August 1836 gab es in Berlin allezeit Freude. Es wurden unter dem Aufe „Mit Gott für König und Vaterland“ Antreten eingeweiht, und anderer großer Unfug geschah. Ein Feindlicher lief den Politischen entgegen: „Wir wollen keinen König mehr!“...

Bei der Geburtsfeier Friedrich Wilhelm III.

am 2. August 1836 gab es in Berlin allezeit Freude. Es wurden unter dem Aufe „Mit Gott für König und Vaterland“ Antreten eingeweiht, und anderer großer Unfug geschah. Ein Feindlicher lief den Politischen entgegen: „Wir wollen keinen König mehr!“...

Bei der Geburtsfeier Friedrich Wilhelm III.

am 2. August 1836 gab es in Berlin allezeit Freude. Es wurden unter dem Aufe „Mit Gott für König und Vaterland“ Antreten eingeweiht, und anderer großer Unfug geschah. Ein Feindlicher lief den Politischen entgegen: „Wir wollen keinen König mehr!“...

Bei der Geburtsfeier Friedrich Wilhelm III.

am 2. August 1836 gab es in Berlin allezeit Freude. Es wurden unter dem Aufe „Mit Gott für König und Vaterland“ Antreten eingeweiht, und anderer großer Unfug geschah. Ein Feindlicher lief den Politischen entgegen: „Wir wollen keinen König mehr!“...

Beerens-Rollen
Der 23. und 24. Juni...
aus dem Bezirk
Ammerberg...
Merkberg...

Reichsblauer Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe Halle
...
Sie kaufen
Koffer, Lederwaren
Hugo Krasemann
nach wie vor
Blau
Sammerberg-Kasse nach West
138.- Mk., 148.- Mk. und höher
Max Teuscher, Barbierstr. 6
Katzensprung-Pflaster
Fischchen
Kumpen
Arbeitssucht Erleben.

Stadttheater
Gute, 32-34
...
Walhall
...
Preiswerte Harmoniums
Ah. Hoffmann

Volkspartei
Morgen, Dienstag,
abend 8 Uhr:
2. Sommerkonzert
Halleisches Symphonie-Orchester
...
Bad Wittkind
...
Konzerte
...
Uren
...
Herrn Schindler
Kammer-Lichtspiele
Der braune Götter Schweigh
Mas
Der Keffe aus Amerika
Die neueste Spiel-Wochenenda!



Herrn Schindler
Kleine Ulrichstraße 35
Kammer-Lichtspiele
...
Der Keffe aus Amerika
...
Die neueste Spiel-Wochenenda!

Ufa - Theater
Leipziger Straße
Der Riesenerfolg:
Onkel Toms Hütte
...
Ledige Töchter
...
Beginn 4 Uhr.

Gerade in den Monaten ohne R ist der Fisch am fettesten...
Nordsee
...
Dasum Inseriere!

Dasum Inseriere!
...
July 1916
Gerbo-Seife

Ufa - Theater
Alte Promenade
...
Beginn 4 Uhr.

Dr. Erich Tschirn (Städt.)
über das Thema:
„Hat die Freimaurerei in heutiger Zeit noch eine kulturelle Bedeutung?“
...
Restaurations
Sitzungs-Zimmer
Guter Mittag- und Abend-Stamm
Abend-Stamm
Zwölfglocke
Saubere Übernachtung

MODERNE THEATER
Hohes Niveau
...
Restaurations
Sitzungs-Zimmer
Guter Mittag- und Abend-Stamm
Zwölfglocke
Saubere Übernachtung

L. C. SMITH & CORONA
SCHREIBMASCHINEN
Berlin SW. 68
Markgrafensir. 76-77
Alleinvertreter:
Chr. Cromer, Halle a. S.,
Leipziger Str. 88 (Hiltberhaus)

Neue Gänseledern
...
Firma
1. Gruppe, Neu-Trobbin 85 (Dietrich)

Unser Erfrischungsraum

im II. Stock unseres großen Kaufhauses erfreut sich allgemein größter Beliebtheit
Um Ihnen den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten, bieten wir ab heute

täglich Radio-Konzert

von 4^{1/2}—6 Uhr nachmittags
Übertragung des Nachmittags-Konzertes aus Leipziger-Dresden durch den modernst. Lautsprecher Telefonen

Bitte besuchen Sie uns

Wanitzer & Co

MARKT-ANWANDERSTRASSE 2.

Das große Kaufhaus

Die Arbeiterschaft

bed. Ihren Bedarf an
Fahrrädern
Nähmaschinen
...
Fahrradhaus, Frischhaut
Halle a. S., Markt 42/44.
...
Küchen
...
Eichmann & Co.
Halle a. S.,
K. Wilmanns
51

Küchen

...
Eichmann & Co.
Halle a. S.,
K. Wilmanns
51

Lifmann & Co
Hörnhauf, Schwielen u. Würzen
ausgezeichnet
ausgewählte
ausgewählte
...
ausgewählte



Amerikanische Reportage.

In einer amerikanischen Zeitung wurde... Amerikanische Reportage...

Als diese einseitige Sportelitung... Amerikanische Reportage...

Weshalb wir diese Geschichte hier veröffentlichen...

Das, was fremde Arbeiter, die ihre Heimat... Amerikanische Reportage...

Sie bedanken sich schon.

Unter der Überschrift 'Ein mihingener Versuch...' berichten bürgerliche Blätter...

Auf einem Rittergut in der Umgebung von Halle... Amerikanische Reportage...

Das, was fremde Arbeiter, die ihre Heimat... Amerikanische Reportage...

Die städtischen Betriebe - Aktien-Gesellschaft?

In dem Entwurf für die Umwandlung der städtischen Betriebe in eine Aktien-Gesellschaft...

Der Magistrat hat beschlossen, die zurzeit unter dem Namen der 'Werke der Stadt Halle...'...

Der Magistrat wird ermächtigt, den Zusammenfluß der Werke 'Ber. Carl-Grill und Große Zukunft...'...

Eine Beratung der Stadtgemeinde Halle...

Die Vorlage wird in der Stadtbordnenversammlung...

Der Wahlsonntag

Überausend starke Wahlbeteiligung - Lebhaftes Propaganda der Parteien - Im allgemeinen ruhiger Verlauf

Nach dem Besuch der Wählerversammlungen...

Wahlplakate und den nötigen öffentlichen Lantam

Insbesondere die Deutschnationalen, und nicht weniger die Deutsche Volkspartei...

Zu dem Plakat- und Flugblatttag kam dann noch das Kutschabefahren mit den schwärzesten Fahnen...

Ein gelochter hat den Kutschtag mit dem Apparat nicht... Wahlplakate...

Einem gleichgroßen Gewinn hatte aber auch die SPD...

Die SPD in Halle fing mit der Sperrung...

Internationale Ausdehnung

am Sonntag kam dann unsern Creditors wieder zu spät...

Stillstand der Aufwärtsentwicklung

Das städtische Arbeitsamt berichtet: Die Aufwärtsentwicklung der Arbeitsmarktlage...

In der Woche vom 21. bis 26. Mai 1928 werden von hies. im Auftrage der städtischen Tiefbauverwaltung...

Die städtischen Tiefbauarbeiten.

In der Woche vom 21. bis 26. Mai 1928 werden von hies. im Auftrage der städtischen Tiefbauverwaltung...

Eingetragene Zusammenkünfte.

Zug der lebhaften Wahlbeteiligung und der Energie Propaganda...

Bemerkungen an den Betzungen bei den Reichstagswahlen...

Überleben des sozialdemokratischen Wahlsieges...

Es gehen nun die Kommunisten sozialdemokratische Arbeiter...

Am Sonntag (siehe an der Ecke König- und Sandwegstraße ein Personentransport...

Überfall und Schlägerei

Am Sonntag gegen 2 1/2 Uhr wurde in der Dölauer Ecke hinter der Schützenbahn ein Mann...

In der Nacht zum Sonntag gegen 1 1/2 Uhr entstand in der Albert-Schmidt-Straße...

Schonende Betreibung von Gemeindefeuern.

Echon in mehreren älteren Runderlassen aus den Jahren 1924 und 1925 wurde hinsichtlich der Betreibung...

Neues Werkschutzgesetz.

Nach in Halle a. S. eine neue Werkschutzbestimmung...

Das Wahlergebnis in den Stadtbezirken.

Wir bringen auf der 8. Seite unseres Blattes eine Tabelle zum Abrudr, die ein Bild von der Stärke der Parteien...

Kredite für arbeitslose Handwerker.

Der Herr Reichsarbeitsminister hat der Kreditgemeinschaft arbeitsloser Handwerker...

Für die Begebung der Darlehen sind folgende Richtlinien aufgestellt worden:

1. Die Kreditgemeinschaft kann über 40 Jahre alten Angestellten...

2. Die einzelnen Darlehen sollen in der Regel 1000 M nicht übersteigen...

3. Die Darlehen sind von den Antragstellern nicht über Reichsbankdiskont...

4. Die Kosten der Verpfändung der einzelnen Darlehensbeträge trägt die Kreditgemeinschaft...

Streifenunfälle.

Am Sonntag gegen 10 1/2 Uhr fuhr an der Ecke Große Ulrichstraße...

Am Sonntag gegen 10 1/2 Uhr kam an der Ecke Bernburger Straße...

Am Sonntag gegen 15 Uhr wurde ein Schüler an der Ecke Ludw.-Bücheler- und Deffauer Straße...

Überfall und Schlägerei

Am Sonntag gegen 2 1/2 Uhr wurde in der Dölauer Ecke hinter der Schützenbahn ein Mann...

In der Nacht zum Sonntag gegen 1 1/2 Uhr entstand in der Albert-Schmidt-Straße...

Garantie-Qualitäten zu billigen Preisen.

Oberhemd durchweg aus feinem Batist in 5,90 mod. Farben...

Selbstnähender hochwertiger Qualität in vielen modernen Farben...

Wollpulver Das feinste Schaffner-Wollpulver unter Zeitung...

Lebensmittel Am 20. Mai 1928 gegen 4 15 Uhr trat in einem Vorgarten...

Garantie-Qualitäten zu billigen Preisen: Oberhemd durchweg aus feinem Batist in 5,90 mod. Farben...

Selbstnähender hochwertiger Qualität in vielen modernen Farben...

Wollpulver Das feinste Schaffner-Wollpulver unter Zeitung...

Lebensmittel Am 20. Mai 1928 gegen 4 15 Uhr trat in einem Vorgarten...

Garantie-Qualitäten zu billigen Preisen: Oberhemd durchweg aus feinem Batist in 5,90 mod. Farben...

Praktiken der Privat- und Kleinbahn und der Kanäle und Ausbesserung der Reichsbahn. Das Ergebnis wird daher in Genuß- und Jubiläumstreffen als wichtiges Ereignis sehr willkommen sein. Der Verkaufserlös beträgt nur 250 Mark. Bestellungen nehmen die Buchhändler, Buchhandlungen und Buchverleger entgegen; sie können auch schriftlich beim Reichsbahn-Zentralamt (101) Berlin oder persönlich im Geschäftsgebäude des Reichsbahn-Zentralamts, Gellertes Ufer 35/36, Zimmer 384, angegeben werden.

Der Verkauf von Gegenständen auf der Eisenbahn. Bei ein Reisender einen Gegenstand im Zuge stecken lassen oder im Waggon auf andernorts im Waggon, so begibt er sich strafrechtlich nach dem nächsten Bahnhof und erstattet dort Verfassungsgeld. Der Bahnhof verlangt die Weiterführung der Verfassungsgeld nach dem zuständigen Bundesamt. Ist kein Bahnhof in der Nähe, so genügt ein kurzes Schreiben an das am Sitz jeder Reichsbahnstation befindliche Bundesamt. Das Schreiben muß enthalten: den Tag des Verlustes, die Art der Verfassungsgeld, die Abfahrt- und Ankunftszeit zur Ermittlung der Zugnummer, die Bestimmung und Beschreibung des Gegenstandes, endlich die Anschrift der Verfassungsgeld. Zwecks Reupflanzung der Straßenzugänge, Raffinerie- und Königstraße ist die Raffineriestraße zwischen Brückdörfer und Königstraße und die Königstraße und Leipziger Straße zwischen Wladow- und Artilleriestraße von heute an auf ungefähr 14 Tage für den Durchgang, Reis- und Fußverkehr gesperrt. Der Verkehr wird durch die Meschburger und Artilleriestraße umgeleitet.

Die Kogenstraße zwischen Wladowberger und Schimmelstraße wird zwecks Reupflanzung von heute an auf ungefähr 20 Tage für den Durchgang, Reis- und Fußverkehr gesperrt. Der Verkehr wird durch die Wladowberger, Große Stein- und Schimmelstraße umgeleitet.

Zum Selbstmord auf den Kambargen. Der Mann, der sich am Comandobergen auf den Kambargen eine Angel in den Kopf legte, ist ein Dackelwurst aus Seepanzen (Altmair).

Die Feuerwehr wurde am Comandob gegen 11 1/2 Uhr nach einem Grundbrand in der Gellertes Ufer, so infolge Explosions eines brennenden Petroleumofens ein Eisenbrand entstanden war. Der Brand konnte nach kurzer Tätigkeit gelöscht werden.

Waldkatheder. Täglich 20 Uhr der beispiellose Erfolg der lustigen Operette „Die Legende der Prinzessin“ Gellertes Ufer Claus sowie bei glänzender Berliner Besetzung. Bei außerordentlichem Hause rasche das Publikum der Begünstigung und Wang die Darsteller wiederholt zu Wiederholungen.

Modernes Theater

Das Programm bringt diesmal als besondere Spezialität zwei atomballische Nummern von beachtlichem Format. Die 2 Variationen zeigen am Doppeltrapez ihre bewegten Evolutionen, während Eusebio und Eusebio eine grotesk aufgemachte Parodie-Komödie, „Gefährliche Ungeschicklichkeiten“, liefern.

Der an sich guten Nummer jedoch nur ein besseres Resultat zu wünschen. Die bereits bekannten 6 Variationen zeigen neue Läufe mit gewöhnlichem Einschlag. In Einzelstücken zeigt sich Rita Werens, deren „Gefährliche“ mit originellem Abgang Beachtung und Beifall verdient. Als Anfänger und Dilettant — er bringt u. a. ein paar gute neue Schritte — fungiert Eads Schwab, während Wila Klarin, eine spanische und zeitweise Erscheinung von A. Berner begleitet, mit gelanglichen Darstellungen aufwartet.

Rast nur leicht seien noch die Fabians-Jay-Entwickler erwidert, deren modern-musikalische Leistungen in Halle bereits bekannt sind. Ihr speziell zum „amerikanischen“ eingestelltes Repertoire lockt zum Tanzen, so daß auch der Erzeberger-Zell allerdings ein volles Haus sieht. K. G.

Soaltrreis

Verpackung im Soaltrreis. Die Verpackung der diesjährigen Anzeigen auf den Kreisstrahlen soll, wie im Amts- und Bezugsblatt mitgeteilt wird, strenglich meistbietend am 1. Juni d. J., 10 Uhr, im Kantonsamt in Halle, Bülowstraße 6, unter dem im Termin bekanntgemachten Bedingungen erfolgen. Die Verpackungsbedingungen können im Bureau des Kreisamts, Halle, Bülowstraße 6, Zimmer 8, gegen Erstattung von 1 M. bezogen werden.

Kommunen. Der Umlagebeschluss am 1. Et. Nachdem in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Etatsberatung nicht zum Abschluß gebracht werden konnte, weil sowohl die Bürgerlichen wie die Kommunisten die vorgeschlagenen Umlageätze ablehnten und die Angelegenheit an kommunistischer Sitzung für eine nachmalige Beratung an den Ausschuss zurückverwiesen wurde, ist nunmehr dort der Umfall der Kommunisten, wie erwartet, zustande gekommen. Die Moskowitzer konnten sich einmal erzieherisch nicht der Disziplin beschließen und geben ihren ablehnenden Standpunkt auf. Infolgedessen konnte eine dieser Tage abgehaltene Gemeindevertreterung von nur sehr kurzer Dauer den Umlagebeschluss wie folgt fassen: 1. Zuschlag zur Grundbesitzsteuer auf a) bebauten Besitz 100 Prozent (ursprünglicher Zuschlag 150 Prozent), b) unbebauten Besitz 300 Prozent (wie vorgeschlagen); 2. Zuschlag zur Gewerbesteuer a) nach dem Ertrage 550 Prozent und b) nach dem Kapital 1500 Prozent (beides wie vorgeschlagen). Diese Zuschläge wurden mit den Stimmen der Bürgerlichen gegen die Kommunisten angenommen. Man sieht daraus, daß die Kommunisten auch ganz gut „Revolutionspolitik“ treiben können, wenn sie nur wollen.

Wählnis. Durch Statistik kommt. Bei der Unterteilung des großen Doppelgitterbogens kam der letzte Stimmzähler Rich. Wandt aus Hüniburg in die Zahl der Statistromleitung zu nahe und wurde tödlich verlegt. Könnern. Ueberfall. Mit schweren Verletzungen über dem Auge und am Kopfe wurde

vor einigen Tagen unweit Meuß ein hier beschriebener polnischer Arbeiter bewußtlos aufgefunden. Man brachte ihn nach Halle, wo er bis heute das Bewußtsein nicht zurückerlangt hat. Da dem Manne das Fahrrad an die Beine angebunden war, ist der Verdacht eines Ueberfalles nicht von der Hand zu weisen.

Gewerkschaftliches.

Zum Streik in der Rheinischbahn.

Auf den deutschen Rheinischen in Holland haben die Belagungen ebenfalls die Arbeit niedergelegt. Die Arbeiter fordern Auslösung der deutschen Geleise, die in die Straßensysteme gemacht wurden. Die Behörden haben aber bisher darauf nicht reagiert. Auch der Holländische Transportarbeiterverband fordert Besserung der Arbeitsbedingungen in der Rheinischbahn. Zur Ertragung besserer Arbeitsbedingungen für das Personal auf den Schleppschiffen hat der Verband eine Petition eingeleitet. Er verlangt hauptsächlich Lohn-erhöhung, mehr Anhalte, Ferien und eine Besserung der Arbeitsbedingungen, soweit sie sich auf die Lage der Ankunft und Abreise eines Schiffes beziehen.

Die Lohnbewegung im Steinbruggewerbe

Die Tarifverhandlungen im Steinbruggewerbe und Steinbruggewerbe, die dieser Tage zwischen den beiden Parteien in Berlin zum Abschluß gebracht wurden, führten in freier Vereinbarung zu folgenden Einigungsbedingungen: Erhöhung der Löhne ab 1. Juni für die Ausgelernten um 3 M. auf 39 M. und für die Arbeiter bis 21 Jahre auf 45 M. (Wohnlohn) und für die im Alter von 21 bis 24 Jahren auf 50 M. (ebenfalls Wohnlohn). Alle über 24 Jahre alten Arbeiter erhalten bei einem Lohn bis zu 56 M. 3 M. Zulage und die mit einem Lohn von 57 M. bis 68 M. 2 M. Zulage. Die Erklärungsfrist für beide Parteien läuft bis zum 30. Mai. Der Einigungsbeschluss wird jetzt den Mitgliedern des Verbandes zur Abstimmung vorgelegt. Zu diesem Zweck finden in der nächsten Woche im ganzen Reich Versammlungen statt.

Zum Streik in der Marmorindustrie.

Der Streik bei der Firma Strassardt ist gestern beendet worden. Bei der Firma Gellert geht der Kampf noch weiter. Leider sind immer noch einige Streiktreiber vorhanden. Erst dieser Ermahnungen hat der Sohn des Marquies Schröder vom Hauptplatz den Betrieb nicht verlassen. Sein Einkommen sind noch Walter Hage, Weipzigerstraße, Emil, Franke, Keilstraße u. Köpfig, Markt.

Der Malerverband konnte im März mehr als 50 000 Verbandsmitglieder müssen. Nach den neuesten Meldungen beim Verbandsvorstand ist im zweiten Vierteljahr bestimmt mit einem weiteren Mitgliederzuwachs zu rechnen. Die Aufgabe des

Verbandsorgans „Der Maler“ beträgt bereits 54 000 und steigt von Woche zu Woche.

Der Zentralverband der Dachdecker, der im kommenden Jahre auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken kann, hat, wie aus seinem Geschäftsbericht hervorgeht, erfreuliche Fortschritte aufzuweisen. Die Mitgliederzahl hat eine Zunahme von 20 Prozent erfahren, wobei zu beachten ist, daß das Landdeckergerbe sehr unter der Arbeitslosigkeit zu leiden leidet. Die Organisation umfaßt derzeit 11 000 Mitglieder. Ihre Finanzen sind gut; das Vermögen des Verbandes hat sich in zwei Jahren von 230 000 M. auf über 600 000 M. erhöht. Am 1. Dezember d. J. wird die Erwerbslosenunterstützung, die während der Inflationszeit abgebaut war, vom Verband wieder eingeführt. Die Einführung einer besonderen Alters- und Invalidenunterstützung wird am 1. Januar 1930 wirksam. Zum Ausgleich für die entstehenden Mehrausgaben muß eine Erhöhung der Beiträge erfolgen. Die neuen Beitragssätze gelten vom 1. Juli ab.

Der dritte Reichsjahrestag des Zentralverbandes der Angestellten findet in der Zeit vom 28. Mai bis 30. Mai in Frankfurt a. M. statt. Der Reichsjahrestag wird diesmal eine besonders wichtige und bedeutungsvolle Veranstaltung für die Angestelltenbewegung darstellen. Unter den Rednern der Tagung befindet sich auch Staatsminister a. D. Carl Severing. Das Programm ist außerordentlich reichhaltig. Die Veranstaltung wird aber speziell einen hohen, bildenden kulturellen Wert für alle Teilnehmer haben.

Der Kongress der Zeitungsarbeiter-Internationalen findet nach Hüniburg in der Zeit vom 28. Mai bis 2. Juni in Gent (Belgien) statt. Die Tagesordnung des Kongresses enthält: 1. Bericht des Generalsekretärs und Kongressberichterstattung, 2. neue Satzungen, 3. internationale Lage in der Zeitungsindustrie, 4. Arbeitsschutz in der Zeitungsindustrie, 5. Frage der Familienzulage, 6. Verhältnis der Zeitungsarbeiter zu Arbeitgeber und Betriebsräten, 7. überlebensfähige Stundenlöhne, 8. Verleumdungen.

Amsterdam. Der Griechische Gewerkschaftsbund hat den Anschluß an den Internationalen Gewerkschaftsbund beschlossen.

Hüniburg - Programm.

Montag (18.5.30): 15.00 Uhr: Konzert. 18.30 bis 17.55 Uhr: Gastmahl im 10. Jahrtunier. 18.00 Uhr: Staat Dr. Gellert. 19.00 Uhr: Die Frau von heute und der Sozialismus. 19.30 Uhr: Übertragung von Reichstagsreden. 20.00 Uhr: Gesellschaftliche Schmelze in Höhe der „Sonne“ (Gellertes Ufer). 20.30 Uhr: Nationalsozialismus. 21.00 Uhr: Das Festspiel in Halle. 21.30 Uhr: 20.00 Uhr: Gellertes Ufer. 21.15 Uhr: Konzert. 22.00 Uhr: Verkehr und Sport. 22.15 bis 24.00 Uhr: Unterhaltung und Tanzmusik. 24.00 Uhr: Schmelze (Wald 1930).



Das Wahlergebnis

42

Walden Cigarettenfabrik
Niedertage nationale

Deutscher Reichstelegraph

brockhaus / 6 16 9.25

haben groesste stimmenzahl aller parteien da raucher.

„wooca“ meichen - haltaus

Ergebnis der Reichstagswahl in Halle

Wahl-Lothale		1.	2.	3.	4.	5.	6.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	
Wahl-Lothale	Stimmzahl	1.	2.	3.	4.	5.	6.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Stimmzahl
																						Stimmzahl
1. Bezirk: Trothschule, Weststr.	967	100	92	12	85	560	25	7	47	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2. Bezirk: Trothschule, Peterobergr. 90, 1. Mädchenkaffe	781	112	112	3	90	359	29	7	32	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
3. Bezirk: Trothschule, Peterobergr. 90, 3. Anabenkaffe	1097	148	147	9	142	451	44	1	97	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
4. Bezirk: Wittenbischule, Turnhalle, rechter Eingang	923	98	290	19	204	185	46	3	25	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
5. Bezirk: Mädchenbischule, Friedenstr. 33, Zimmer 4	999	136	206	4	177	302	41	—	62	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
6. Bezirk: Realschule, Zimmer 1	1195	213	270	6	177	360	62	7	39	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
7. Bezirk: Realschule, Zimmer 2	1417	238	201	12	187	581	55	3	90	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
8. Bezirk: Anabensschule, Eingang Friedenstr., Turnhalle	1223	168	201	13	211	424	54	4	85	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
9. Bezirk: Mädchenbischule, Friedenstr. 33, Zimmer 1	1013	189	134	9	146	387	32	3	35	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
10. Bezirk: Wittenbischule, Turnhalle, linker Eingang	1038	141	124	29	80	536	48	1	39	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
11. Bezirk: Wittenbischule, Friedenstr. 33, Zimmer 28	1141	135	292	11	220	270	61	7	69	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
12. Bezirk: Anabensschule, Eingang Friedenstr., Zimmer 3	1086	151	183	11	119	428	49	10	57	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
13. Bezirk: Sammelhalle Nord, Gr. Brunnenstr., Zimmer 4	1307	256	204	15	176	432	80	3	44	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
14. Bezirk: Anabensschule, Eingang Friedenstr., Zimmer 4	1246	192	194	13	131	527	50	8	61	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
15. Bezirk: Sammelhalle Nord, Gr. Brunnenstr., Zimmer 3	178	303	12	253	386	86	8	7	47	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
16. Bezirk: Oberrealschule, Standstr., Eing. Westfl., Turnh.	1117	146	369	18	257	199	69	—	22	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
17. Bezirk: Oberrealschule, Standstr., Seiteneingang	166	290	9	228	135	65	—	—	53	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Bezirk: Oberrealschule, Standstr., Haupteing., Zimmer 27	1393	179	385	18	269	338	92	8	35	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
19. Bezirk: Reumartischule, Turnhalle, hinterer Eingang	1247	108	441	15	267	177	88	3	34	36	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
20. Bezirk: Reumartischule, Turnhalle, vorderer Eingang	831	115	253	11	186	115	67	1	24	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
21. Bezirk: Reumartischule, Eingang Mittelbau, Zimmer 18	96	484	16	232	100	77	6	28	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Bezirk: Klosterbischule, Hauptingang 1, Aula	1089	173	209	16	156	359	72	6	25	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
23. Bezirk: Klosterbischule, Vorraum zur Turnhalle	1169	156	311	23	243	218	58	1	50	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
24. Bezirk: Klosterbischule, Mittelbau, Zimmer 41	160	357	11	295	144	75	5	43	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25. Bezirk: Klosterbischule, Hauptingang, Zimmer 38	121	461	18	367	53	97	3	34	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Bezirk: Schillerbischule, Turnhalle	1132	140	312	16	268	173	68	3	35	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
27. Bezirk: Schillerbischule, Schillerstr., Zimmer 7	1248	164	315	13	311	187	99	5	31	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
28. Bezirk: Schillerbischule, Schillerstr., Zimmer 1	1197	174	285	12	237	272	74	3	38	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
29. Bezirk: Schillerbischule, Besingstr., Zimmer 2	1168	204	259	26	205	266	52	4	54	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
30. Bezirk: Schillerbischule, Besingstr., Zimmer 8	892	105	192	5	170	265	38	15	27	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
31. Bezirk: Schillerbischule, Besingstr., Zimmer 8	1172	269	274	23	192	218	66	4	35	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
32. Bezirk: Kaufn. Berufsschule, Eing. Zulaufstr., Zimmer 3	171	328	26	203	158	47	2	41	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Bezirk: Kaufn. Berufsschule, Eing. Zulaufstr., Zimmer 4	187	198	17	126	345	34	3	36	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34. Bezirk: Kaufn. Berufsschule, Eing. Zulaufstr., Zimmer 4	154	417	17	244	169	64	1	42	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35. Bezirk: Klosterbischule, Mittelbau, Zimmer 44	118	260	19	175	246	60	4	49	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36. Bezirk: Stadtgymnasium, Eing. Zulaufstr., Turnhalle	972	123	226	11	151	299	69	5	30	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37. Bezirk: Zulaufschule, Turnhalle	92	321	17	234	141	53	3	34	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Bezirk: Zulaufschule, Südeingang, Zimmer 1	1085	121	319	26	240	221	100	2	33	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39. Bezirk: Turnhalle, Berliner Str. 2	1207	292	261	11	220	208	105	2	37	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40. Bezirk: Reform-Realgymnasium, Nordring, Zimmer 6a	181	317	20	352	221	100	—	5	45	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41. Bezirk: Friedenschule, rechter Eingang, Zimmer 1	1266	182	280	10	272	266	84	5	45	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42. Bezirk: Friedenschule, linker Eingang, Zimmer 4	1220	240	213	23	306	223	68	1	41	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43. Bezirk: Hof-Realgymnasium, Mittelring, Zimmer 0 III b	171	310	20	323	180	87	3	42	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44. Bezirk: Reform-Realgymnasium, Südring, Zimmer U I b	878	111	192	18	214	154	53	1	40	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45. Bezirk: Martinihsule, 1. Hauptingang, Zimmer 3	1057	161	240	33	196	211	58	12	52	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46. Bezirk: Martinihsule, 2. Hauptingang, Zimmer 3	1352	237	292	37	237	139	77	4	60	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47. Bezirk: Martinihsule, Charlottenstr., Turnhalle	1206	153	319	29	297	189	70	4	47	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48. Bezirk: Freimithelschule, Turnhalle, linker Eingang	1094	176	237	16	236	214	75	5	45	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49. Bezirk: Freimithelschule, Turnhalle, rechter Eingang	1198	251	214	29	147	320	88	5	54	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50. Bezirk: Freimithelschule, Hauptingang, Zimmer 9	1255	236	233	21	201	346	89	5	39	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51. Bezirk: Wanderverschule, Gutshausstr., Zimmer 11	1256	236	226	20	201	350	92	2	39	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52. Bezirk: System I, Unterförsterring, Turnhalle, rech. Eing.	1171	175	316	25	233	184	74	5	54	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53. Bezirk: System I, Unterförsterring, Zimmer 46	167	221	14	117	452	53	16	31	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54. Bezirk: System I, Unterförsterring, Turnhalle, lin. Eing.	1042	107	194	14	136	439	42	—	48	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55. Bezirk: Zalamischule, Drehbanpstr., Zimmer 4	1148	127	246	12	266	290	76	2	52	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56. Bezirk: Zalamischule, Drehbanpstr., Zimmer 3	1135	138	184	27	160	494	37	9	129	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57. Bezirk: Zalamischule, Drehbanpstr., Aula	1014	153	194	18	159	308	66	2	36	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58. Bezirk: Wanderverschule, Gutshausstr., Zimmer 14	1198	122	181	27	134	588	38	2	52	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59. Bezirk: Katholische Volksschule, Dlearnstr., Zimmer 3	2082	84	131	12	86	547	39	10	25	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60. Bezirk: Katholische Volksschule, Dlearnstr., Zimmer 7	1138	138	171	26	168	432	71	4														

Die gewählten Spitzenkandidaten der S. P. D.

Die Nummern bezeichnen die Wahlkreise.



1. Otto Braun, Ostpreußen, und 23. Düsseldorf-West



2. Crispian, Berlin



3. Künstler, Potsdam II



4. Wissell, Potsdam I



5. Otto Wels, Frankfurt a. O.



6. Gust. Schumann, Pommern



7. Löbe, Breslau



8. Taubadel, Liegnitz



9. Stelling, Oppeln



10. Beims, Magdeburg



11. Dr. Hertz, Merseburg



12. Bock, Thüringen



13. Luise Schroeder, Schleswig-Holstein



14. Henke, Weser-Ems



15. Peine, Ost-Hannover



16. Brey, Süd-Hannover



17. Severing, Westfalen-Nord



18. Rob. Schmidt, Westfalen-Süd



19. Scheidemann, Hessen-Nassau



20. Sollmann, Köln-Aachen



21. Emil Kirschmann, Koblenz-Trier



22. Limbertz, Düsseldorf-Ost



24. Saenger, Oberbayern-Schwaben



25. Toni Pfäff, Niederbayern



26. Herm. Müller, Franken



27. Johannes Hoffmann, Pfalz



28. Fießner, Dresden-Bautzen



29. Lipinski, Leipzig



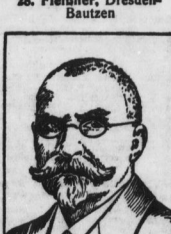
30. Ströbel, Chemnitz-Zwickau



31. Kell, Württemberg



32. Oskar Geck, Baden-Darmstadt



33. Karl Ulrich, Hessen-Darmstadt



34. Graßmann, Hamburg



35. Krüger, Mecklenburg

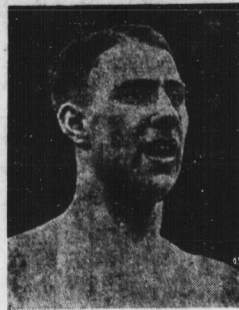


Sport und Spiel

Ein Sonntag der Rekorde

Deutsche Weltrekordmanöver.

Olympiakasse erreicht zweimal Weltbestleistung. Die deutsche Olympiakasse (Hammer, Dr. Wichmann, Douben, Körning) erreichte bei einem Lauf in Zuffenhausen zwei Mal die bisherige Weltbestleistung von 41 Sek. Im Diskuswerfen vermachte Hoffmeister (Gammeter) mit einem Weltrekordwurf von 48,58 Meter Paulus (Wien) mit 46,56 Meter auf den zweiten Platz. Benninger (Stuttgart) stellte im Hammerwerfen einen neuen deutschen Rekord mit 45,59 Meter auf.



Gustav Kappes (Wien).

Und immer wieder Rekorde! Johann Ruck erzielte in Amerika einen Weltrekordwerf von 72,61 Meter.

Deutsche Schwimmerfolge in Wien.

Wiederholt Rekorde in Wien. Die deutsche Schwimmmannschaft erzielte bei der 400-Meter-Brustschwimmwettbewerb im 400-Meter-Brustschwimmwettbewerb mit 6:18 vor Friedrichberger (Wien), der mit 6:29 einen neuen österreichischen Rekord aufstellte. Kappes (Wien) holte sich das 100-Meter-Rudenschwimmen in der guten Zeit von 1:13. Bei Frau Erlens (Wien) errang sie mit 1:59 ein hervorragendes Ergebnis in 1:14,1 einen überlegenen Sieg über die

Wienenerin Frickl (Wien), die mit 1:17,5 eine neue österreichische Bestleistung aufstellte.

Am zweiten Tag belegte Rademacher mit 2:52 das 200-Meter-Brustschwimmen, während Kappes bei 9 Sekunden Vorsatz 100 Meter Ruden in 1:12,9 als Sieger beitrug. Frau Erlens schwamm 400 Meter Freistil 6:17,2. Frickl (Wien) stellte mit 6:20,2 erneut einen österreichischen Rekord auf.

Vor großen Ereignissen in der Arbeitersportbewegung

Mitteldeutsches Schachturnier in Halle - Reichsarbeiterportwoche

Der Wohlklang, der alle verfügbaren Kräfte in Anspruch nahm, ist beendet. Der Sieg der Arbeitersportbewegung ist unbestritten. Zeit gilt es, das Erreichte auf allen Gebieten zu festigen und auszuwerten. Dazu gehört eine erhöhte Aktivität der Arbeitersportbewegung. Zur Zeit, wo die wichtigsten Sportarten im Wettbewerb in der Olympiaarena verhandelt, und die Arbeitersportbewegung überall zeigt, daß sie ihren Platz an der Sonne, die volle Gleichberechtigung im neuen Staatensystem fordert.

Zwei große Veranstaltungen stehen in unserem Bezirk in nächster Zeit im Vordergrund des Interesses. Zuerst tritt der Arbeiter-Schachbund mit seinem

Mitteldeutsches Schachturnier, das aber Pfingsten in Halle stattfindet, an die breite Öffentlichkeit. Dieser Versuch der Meisterschaft folgt vom 10. bis 17. Juni die Reichs-Arbeiter-Sportwoche, die in allen Orten, wo Arbeitersportvereine ihren Sitz haben, entweder als Sportveranstaltungen oder als Reichs-Arbeiter-Sporting abgeleitet wird. In Halle ist eine

Reichs-Arbeiter-Sportwoche geplant, für die folgendes Programm aufgestellt worden ist:

Sonntag, den 10. Juni: 7.30 Uhr Reden von sechs Spielmannschaften durch alle Teile der Stadt endend auf dem Hallmarkt. 11.30 Uhr: Auf dem Hallmarkt: Abmarsch einer Kapelle und der Arbeitersänger.

Montag, den 11. Juni: 19.30 Uhr: Reigen-

fahren der Radfahrer und Vorführung der Kisten und Rausfründe auf dem Hallmarkt.

Dienstag, den 12. Juni: 19.30 Uhr: Prezentationen der Turner und Turnerinnen vom Turn- und Sportverein Friede und des Trosther Turner- und Sportvereins auf dem Hallmarkt.

Mittwoch, den 13. Juni: 19.30 Uhr: Vortrag im „Volkspark“. Vortragender Dr. med. Magnus Straßfeld, Berlin, über das Thema: Die Arbeitersportbewegung und ihre sittliche und kulturelle Bedeutung.

Donnerstag, den 14. Juni: 19 Uhr: Hand- und Fußballspiele auf vier verschiedenen Plätzen.

Sonntag, den 15. Juni: 19.30 Uhr: Werbeabend im großen Saal des „Volkspark“.

Sonntag, den 16. Juni: 18 Uhr: Wasser- (Porter)veranstaltung. Es ist beabsichtigt, diese Veranstaltung in diesem Jahre einmal im Norden der Stadt, und zwar von der Leinpfadbrücke bis zur „Gaulschloßbauerei“ abhalten zu lassen unter Beachtung der Genehmigung des Polizeipräsidenten und des Stadt- Wasserbauamtes.

Sonntag, den 17. Juni: 7.30 Uhr: Wettkämpfe auf dem Stadion (7.30 Uhr bis 10.30 Uhr). Mittags 12.30 Uhr: Antrien jamaikanischer Vereine auf dem Hoppel, Abmarsch 13 Uhr.

Wenn wir diesen Veranstaltungen unsere volle Unterstützung entgegenstellen, so erwarten wir, daß sie ganz im Sinne der gesamten Arbeitersportbewegung Deutschlands durchgeführt werden. Nur dann werden sie einen sicheren Erfolg bringen.

Holländische Briefmarken zur Olympiade



Holland hat zur Olympiade die oben abgebildeten Briefmarken herausgegeben, die sich an die ungarischen Marken anlehnen und die verschiedenen Sportdisziplinen vorführen.

Olympisches Hockeyturnier

Deutschland auf dem Felde geschlagen

Asterdam, 20. Mai. Beim olympischen Hockeyturnier in Amsterdam, das unter Regen zu leiden hatte, schlug am Sonntag Belgien die Schweiz 3:0 (2:0). Belgien konnte über Dänemark 5:0 hinweg sein. Frankreich besiegte Spanien 2:1. Am Sonntagmorgen sollte die deutsche Hockeyelf mit 2:1 den Holländern beugen. Damit hat Deutschland keine beste Partie verloren und hat nur noch Aussicht auf den dritten Platz.

Im Vorrundenspiel um die deutsche Hockeyballmeisterschaft trafen sich die Mannschaften von Krefeld 1898 und Bestfallen

Dortmund und unentschieden 5:5 (3:2). Das Spiel muß also wiederholt werden.

Hockey: Leipzig - Chemnitz 4:2 (3:2). Schweiz Olympia - Weston England 2:3. Belgien gegen England 1:3. Gladburn - Rovers (engl. Hockeymeister) - Gladburn 0:2 (0:1). Fortuna Düsseldorf - Ebi-bei-Abies (Niederl.) 1:0. VVB Sigmaring wurde nach einem 6:0-Sieg über Preußen Stettin Vizemeister. Norddeutschland - Nordholland 3:0 (1:0).



Ein Hockey-Spiel.

Sachsen-Fußball: Sportfreunde Halle gegen Favorit - Germania Caßebacht 2:2. Wacker Halle - SC Widau 2:0 (1:0). Der Sieg war für Wacker Halle - Askonia Köthenleben 6:3. Eintracht 7:0. 99 Merseburg - Dresdensia 2:0.

Deutschlands Olympia-Fußball.

Der Deutsche Fußballbund hat seine A-Mannschaft auf der Amsterdamer Olympiade wie folgt aufgestellt:

- Stabkapitän: H. G. Körner
- Mittler (Vorw.): O. Rauter (Hessen-Braunsch.)
- Sturm: H. J. Schmalz (Hessen-Braunsch.)
- Halb: H. J. Schmalz (Hessen-Braunsch.)
- Hinterh.: H. J. Schmalz (Hessen-Braunsch.)
- Mittler (Rückw.): H. J. Schmalz (Hessen-Braunsch.)
- Sturm: H. J. Schmalz (Hessen-Braunsch.)
- Halb: H. J. Schmalz (Hessen-Braunsch.)
- Hinterh.: H. J. Schmalz (Hessen-Braunsch.)

Switzerland: Borussia - FC. 13:7. Wacker - Spvgg. Giesleben 10:0. Borussia (Damen) gegen Kolda 1:1.

Fußballjugend.

Fußball: Wacker Nordhausen - Spvgg. Giesleben 10:0. Borussia - Borussia 2:2. Spvgg. Giesleben - Teutonia Köthenleben 8:1.

Arbeitersport.

Arbeitersport-Fußballspiele im 6. Bezirk.

Freitag, den 22. Mai. 14.30 Uhr: Friede-Roth 1 - 09. H. (Halle).

Samstag, den 23. Mai. 10 Uhr: Eisenbahn 1 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde). 10 Uhr: Winneba 2 - C. H. H. I. (Halle).

1. Spieltag.
 - 10 Uhr: Eisenbahn 1 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
 - 11 Uhr: Winneba 2 - C. H. H. I. (Halle)
 - 12 Uhr: Eisenbahn 2 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
 - 13 Uhr: Winneba 1 - C. H. H. I. (Halle)
2. Spieltag.
 - 10 Uhr: Eisenbahn 1 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
 - 11 Uhr: Winneba 2 - C. H. H. I. (Halle)
 - 12 Uhr: Eisenbahn 2 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
 - 13 Uhr: Winneba 1 - C. H. H. I. (Halle)
3. Spieltag.
 - 10 Uhr: Eisenbahn 1 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
 - 11 Uhr: Winneba 2 - C. H. H. I. (Halle)
 - 12 Uhr: Eisenbahn 2 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
 - 13 Uhr: Winneba 1 - C. H. H. I. (Halle)

Arbeitersport- und Kulturkartell Kammendorf.

Das Kulturkartell der Arbeiter- und Kulturvereine in der Mitte eine tüchtige Leistung hat. Dabei werden wir den besten und besten Arbeitersportvereinen in der Mitte eine tüchtige Leistung hat. Dabei werden wir den besten und besten Arbeitersportvereinen in der Mitte eine tüchtige Leistung hat.

- 10 Uhr: Eisenbahn 1 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
- 11 Uhr: Winneba 2 - C. H. H. I. (Halle)
- 12 Uhr: Eisenbahn 2 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
- 13 Uhr: Winneba 1 - C. H. H. I. (Halle)

- 10 Uhr: Eisenbahn 1 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
- 11 Uhr: Winneba 2 - C. H. H. I. (Halle)
- 12 Uhr: Eisenbahn 2 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde)
- 13 Uhr: Winneba 1 - C. H. H. I. (Halle)

Der Schiedsrichter war während des ganzen Spiels auf der Höhe ...

Fußball: Union Sandersdorf - VfB. Jägerdorf 1:3. Preußen - Greppin - Union Sandersdorf 4:0. Jägerdorf - Holzweißig 1:2. Holzen - O. Lössen 2:4. Bunde (Vereinskampf) 0:7. Wittenberg - VfB. Widau 2:4 (0:2). 07 - Kickers Berlin 4:2.

Breslau. Vor ausfallend mäßigen Besuch ging am Sonntag das Radrennen in Breslau vor sich. Es hatten sich knapp 3000 Renfahrer in Ordnung eingeleitet. In den Dauerrennen spielte der Belgier Thommes eine überlegene Rolle, während bei den Fliegern der Berliner Knappe der überlegene Mann war. Am allgemeinen nahm die Veranstaltung einen sehr monotonen Verlauf.

Braunschweig. Im Rennen der Grafkasse war Müller überlegener Sieger, aber Dobe Berlin, welcher für Euter einprang, lieferte gute allgemeine Überarbeitung ein großes Rennen. In der Klasse B Radfahrer führte Jürgen Braunhewig ein sehr gutes Rennen und war seinen Gegnern überlegen. 3000 Zuschauer.

Beitrag Eilenburg-Schneidlin.

Kaffball: Guggen: 16 Uhr Gernit - Leutz (Halle). Fußball: 16 Uhr Lüne - Schwib.

Sonntag, den 23. Mai. 10 Uhr: Winneba 2 - C. H. H. I. (Halle). 10 Uhr: Eisenbahn 1 - H. H. I. (Halle-Berlin-Gemeinde). 10 Uhr: Winneba 1 - C. H. H. I. (Halle).

Sportvereinigung Ludwig Jahn, Giesleben. Am 28. Juli findet auf der Wiese in Giesleben das

Beiratsfest vom 7. Bezirk im 2. Kreis des Arbeiter-Turn- und Sportbundes statt. Die Vorbereitungen sind in den dazu beistellenden Ausweisen in vollem Gange.

Stabenhader liest Sportberichte.



Der Schiedsrichter war während des ganzen Spiels auf der Höhe ...